Landkreis Limburg-Weilburg

vhs

Fit fürs Ehrenamt

Programm 1-2021

Kostenfrei für Ehrenamtliche

Anmeldung:

Telefon: 06431 91160

E-Mail: info@vhs-limburg-weilburg.de

Ermöglicht wird das Fortbildungsprogramm mit finanzieller Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

Fit machen fürs Ehrenamt

Auch in diesem Jahr haben der Landkreis und die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg wieder gemeinsam ein spezielles Fortbildungsprogramm erarbeitet. Wir freuen uns sehr, ein neues Programm für das Frühjahr anbieten zu können, in dem Online-Vorträge und -Kurse im Mittelpunkt stehen.

Mehr denn je ist die heutige Gesellschaft auf freiwilliges Engagement angewiesen: Von Sport und Kultur, von Rettungsdienst und Katastrophenschutz bis hin zu sozialen Dienstleistungen wie etwa in Hospizvereinen oder Obdachlosentafeln. Auch die Arbeit in Gewerkschaften sowie die aktive Mitwirkung in der Kommunalpolitik sind wichtige Bereiche bürgerschaftlichen Engagements. Unser gesellschaftliches Leben wäre ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht aufrecht zu erhalten.

Der Besuch der Kurse ist für ehrenamtlich Tätige **kostenfrei**. Es wäre sehr erfreulich, wenn viele ehrenamtlich Tätige von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Haben Sie besondere Wünsche für Kurse und Seminare im kommenden Jahr? Dann freuen wir uns, wenn Sie uns telefonisch oder per E-Mail Ihre Vorschläge für das kommende Programm mitteilen.

Michael Köberle
Landrat

Michael Schneider
Direktor KVHS

Das Einmaleins der Pressearbeit

Angesprochen sind insbesondere Vereins- und Verbandsmitglieder, die Berichte für Medien schreiben und Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Tätigkeit erwerben bzw. ausbauen möchten. Wie arbeite ich mit der Presse zusammen? Wie sollte eine Pressemitteilung formuliert und gestaltet sein? Was muss ich beachten beim Anfertigen eines Berichtes - zum Beispiel über eine Vereinsveranstaltung? Wie fertige ich ein Foto an? Wie nutze ich die Medien wie z.B. E-Mail und Internet? Wie bearbeitet eine Redaktion meinen Bericht? Bitte bringen Sie Schreibmaterialien, eine Digitalkamera und ein Notebook (falls vorhanden) mit.

Y-01-1-450
Peter Schäfer
Online
Samstag, 08.05.2021, 10:00 - 16:30 Uhr
1 Termin

Wirksames Sprechen

In Vereinen, Verbänden und Parteien schließen sich Menschen zusammen, um gemeinsame Ziele oder Interessen zu verfolgen. Dabei gilt es, nach innen und außen wirksam zu sprechen, um gemeinsame oder persönliche Ziele zu erreichen. In dieser Vortragsreihe wird ehrenamtlich Tätigen gezeigt, welche gewohnte Sprechweisen nicht bei der Zielerreichung helfen und welche Alternativen Erfolg versprechen. Dabei werden in jedem Teil (1) die zugrundeliegenden Konzepte dargestellt, (2) praktische Anwendungsbeispiele gezeigt und (3) Quellen für die eigene Entwicklung des wirksamen Sprechens aufgezeigt. Das Themenfeld wird in vier Teile gegliedert, die gemeinsam mit den Teilnehmern an zwei Abenden zu je drei Stunden (mit Aktivpausen) erschlossen werden Dabei werden auch Ausflüge in die „Giftküche der Rhetorik“ unternommen.

Teil 1: Debatten führen - dialektisches vs. dialogisches Sprechen
Die Debatte gilt zurecht als die Gesprächsform mit der höchsten „Temperatur.“ Den Teilnehmern wird gezeigt, wie im Rahmen der sog. „Streitkultur“ eine Debatte erfolgreich geführt werden kann. Eine unterschätzte aber erfolgreiche und wirksame Gesprächsform für Debatten stellt das dialogische Sprechen, wie sie in der Diplomatie angewandt wird, dar. mWirksames Sprechen wird an den Zielen Manipulation, Überzeugung und Beeinflussung bewertet.

Teil 2: Kollaboratives Arbeiten
Anhand eines einfachen Modells wird die Überlegenheit von Kollaborationskulturen in Vereinen, Verbänden und Parteien aufgezeigt. Ferner werden die Fallen und Frustrationen einer Kollaborationskultur dargestellt und gezeigt, wie sie umgangen werden können: Umgang mit passiver Aggression; Umgang mit offener Aggression

Teil 3: Verhandeln und überzeugen
„Klassische“ Methoden des Verhandelns und der Überzeugung (z.B. beim Verkauf) zeigen immer weniger Wirkung und lösen beim Gesprächspartner negative Gefühle aus. In diesem Abschnitt werden die Nachteile der klassischen Methoden aufgezeigt und die neuen Verfahren aus der polizeilichen Verhandlungsführung (Geiselnahmen), aus erfolgreichen Wirtschaftsverhandlungen und sofortiger Beeinflussung in der Psychotherapie demonstriert.

Behandelte Fragestellungen:
1. Fragen nach dem „Warum?“, dem „Wie?“ und dem „Was?“
2. Der Wert des „Nein“
3. Phrasen-Datenbanken für wirksames Sprechen (in verschiedenen Anwendungsbereichen)

Teil 4: Existenzbedrohende Situationen / Transformationen
Während Krisen von Vereinen, Verbänden und Parteien mit herkömmlichen Mitteln des Sprechens und Handelns bewältigt werden können, erfordern existenzbedrohende Situationen eine Transformation. Man kann die alten Wege nicht mehr beschreiten ohne unterzugehen. Daher sind drastische Maßnahmen erforderlich, die strukturiert und diszipliniert umgesetzt werden müssen. Wir begeben uns in die sog. „Giftküche der Rhetorik.“ Manche dieser Verfahren sind schon missbraucht worden. Ein weiteres Verfahren bewahrt jederzeit die Autonomie des Beeinflussten.

Y-01-1-810
Michael Pflitsch, Hochschuldozent
Online
Samstag, 10.04.2021, 14:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 11.04.2021, 14:00 - 17:00 Uhr
2 Termine

Fördermittel von Stiftungen

Dieser Vortrag findet online über die Konferenzplattform „Zoom“ statt. Sie können von zuhause aus mit Ihrem eigenen Laptop/Rechner und einer Kamera an diesem Kurs teilnehmen.

Überblick über die Stiftungslandschaft in Deutschland
- Was ist eine Stiftung und was macht ihre Förderung besonders?
- Anzahl der Stiftungen in Deutschland und in der Region Limburg-Weilburg
- Förderschwerpunkte (geförderte Zwecke)
- Fördervolumen
- Die Förderung der zehn größten Förderstiftungen im Überblick

Informationsquellen und Stiftungsverzeichnisse
- Überblick über Verzeichnisse, Datenbanken und Literatur
- Förderrecherche in der Praxis

Grundlagen der erfolgreichen Antragstellung
- Wie Stiftungen denken und agieren
- Förderorientierte Konzeption

Y-01-1-812
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Dienstag, 23.03.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Freiwilligenmanagement

- Übernahme von Gremienfunktionen (Vorstand, Geschäftsführung)
- Nachfolgeplanung / Jugendarbeit
- Koordination von Ehrenamtlichen
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen

Y-01-1-813
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Montag, 10.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 17.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
2 Termine

Vereinsarbeit leicht gemacht

- Teil 1: Der Verein als Arbeitgeber
- Teil 2: Haftung und Risiken für Vorstandsmitglieder
- Teil 3: Was sollte in einer Vereinssatzung stehen?

Y-01-1-814
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Montag, 31.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 07.06.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 14.06.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
3 Termine

Die Vereinsgründung

Die Vereinsgründung: Was muss, was sollte und was kann man beachten?

Y-01-1-815
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Donnerstag, 01.04.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Ehrenamt - unbezahlt, aber nicht unprofessionell

Ein Überblick, was es heißt, ehrenamtlich tätig zu sein.

Y-01-1-816
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Donnerstag, 22.04.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Mittelbeschaffung für Vereine - ein Überblick

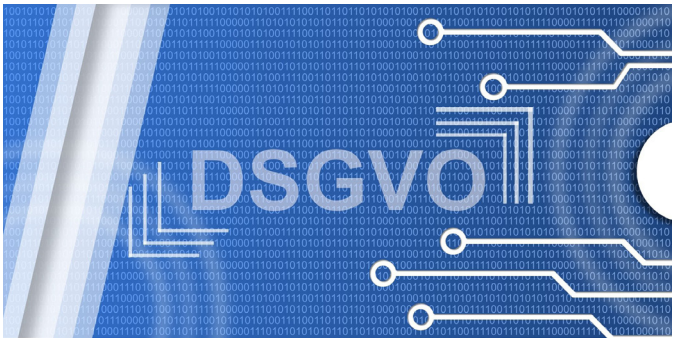
Dieser Kurs gibt einen Überblick, was es bei der Mittelbeschaffung für Vereine zu beachten gibt.

Y-01-1-817
Florian Brechtel, Stiftungsberater (DSA), Freiwilligenmanager (AfED)
Online
Montag, 03.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Praxisnahe Weiterbildung zur Erlangung des Fachwissens gem. Art. 37 Abs. 5 DSGVO für Datenschutzbeauftragte im Ehrenamt

Diese Weiterbildung richtet sich an Personen, die ehrenamtlich die Rolle „Datenschutzbeauftragter - DSB“ wahrnehmen wollen. Insofern wird vordringlich auf die datenschutzspezifischen Besonderheiten der spezifischen Organisation (z.B. Stiftung, Schule, Verein, gemeinnützige Institution, freiwillige Feuerwehr etc.) eingegangen.

Ziele



1. Die theoretische Vermittlung des datenschutzspezifischen Fachwissens, um im Ehrenamt die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten gem. Art. 39 DSGVO wahrnehmen zu können, erfolgt auf Basis der DSGVO und des BDSG in Unterrichtsgesprächen.
2. Die praktische Anwendung des Handwerkszeugs erfolgt individuell anhand der persönlichen Organisation, um die Ergebnisse direkt für die alltägliche Arbeit nutzen zu können (z.B. Erstellung des grundlegenden Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten).

Voraussetzung

1. Zwingend: PC mit Internetanschluss, Webcam und Mikro zur aktiven Teilnahme an der Weiterbildung sind Voraussetzung.
2. Zwingend: Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den praktischen Übungen und an den Unterrichtsgesprächen ist Voraussetzung, um die Bescheinigung über das Vorhandensein der erforderlichen Fachkenntnis zu erhalten.
3. Wünschenswert: Sie sollten über grundlegende Kenntnisse über die eigene ablauf- und aufbauorganisatorischen Struktur verfügen, etwa Ihre Satzung, ggf. die Hausordnung, den Zweck der Organisation, die wichtigsten internen Verantwortlichkeiten etc., um die praktischen Übungen direkt auf die eigene Organisation anwenden zu können. Andernfalls können Sie sich einer anderen Person anschließen oder die Übungen anhand einer fiktiven Organisation durchführen.
4. Wünschenswert: Bitte nehmen Sie vorab die Inhaltsverzeichnisse der DSGVO und des BDSG zur Kenntnis, um ein erstes Gefühl für Ihre zukünftigen Aufgaben zu erhalten. Wir werden insbesondere in der DSGVO die Art. 5-9 (Grundsätze), Art. 12-21 (Betroffenenrechte), Art. 45-25 (Verantwortlicher), Art. 28 (Auftragsverarbeiter), Art. 30 (Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten), Art. 32 (Sicherheit der Verarbeitung), Art. 33-34 (Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten), Art. 35 (DSFA), Art. 37-39 (DSB), Art. 82-84 (Sanktionen) sowie im BDSG die § 22-24 (Ergänzungen zu Art. 9), § 26 (Beschäftigtendatenschutz), § 32-36 (Ergänzungen zu den Betroffenenrechten), § 38 (Ergänzung zum DSB), § 53 (Datengeheimnis) behandeln.

Y-01-5-750

Michael Neunaber, Datenschutz-Experte
Online
Mittwoch, 21.04.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
Freitag, 23.04.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 24.04.2021, 09:00 - 18:00 Uhr
3 Termine

Datenschutz im Verein

Datenschutz ist in aller Munde. Worauf muss ein Verein achten? Wird ein Datenschutzbeauftragter benötigt? Und was ist mit Webseite, Foto-Veröffentlichungen und Namensnennungen? Diese und weitere Fragen werden in diesem Kurs beantwortet.

Y-01-5-751
Michael Neunaber, Datenschutz-Experte
Online
Mittwoch, 31.03.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Datenschutzfolgen - Abschätzung in der Praxis

Voraussetzungen: Grundlagenwissen im Datenschutz sind von Vorteil. Sie lernen fokussiert die behördlich-/kirchlich-/privat-rechtlichen Voraussetzungen zum Erfordernis einer Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA) kennen und können selbständig die hierzu erforderliche Schwellwertanalysen pragmatisch durchführen. Vordringlich im Lichte des Standarddatenschutzmodells werden Ihnen unterschiedliche Modelle und Vorgehensweisen zur eigentlichen DSFA vorgestellt, die praxisnah erörtert und gemeinsam diskutiert werden.

Y-01-5-752
Michael Neunaber, Datenschutz-Experte
Online
Mittwoch, 28.04.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
1 Termin

Videokonferenzen und Online-Kurse

Für viele Vereine, Kurse, Treffs und Gemeinschaften sind die coronabedingten Einschränkungen eine Zäsur. In diesem Kurs erfahren Ehrenamtliche, welche Möglichkeiten und Voraussetzungen für Online-Kurse oder Videokonferenzen bestehen. Ausstattung und Programme werden vorgestellt und auch aus der Teilnehmerperspektive demonstriert. Optional können Notebooks, Webcams, Tablets oder Smartphones für Testzwecke mitgebracht werden.

Y-01-5-753
Martin Seip, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH)
Online
Montag, 29.03.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
1 Termin